Thelocactus bicolor v.tricolor verdammt ungewöhnlich!

Beitrag von „Michael.K“ vom 7. Dezember 2011, 14:33

Es ist immer wieder spektakulär, was man bei größeren Aussaaten oft für "Außreißer" findet. So auch bei derjenigen, ganz normalen Thelo.bicolor v. tricolor, wo diese völlig gefüllte Blüte sich entfaltete. Zuerst dachte ich an eine einmalige Laune der Pflanze- aber ich selektierte die Pflanze und sie bringt ausschließlich solch, wie ich finde phantastischen Blüten. ich steh ja total auf gezackte und gefüllte Blüten. Nur fürchte ich, dass die gnä Dame es wohl nicht den Nachkommen weitergeben wird, oder was meint Ihr? Vegetativ macht bei Thelos absolut keinen Sinn, und so muss ich wohl oder übel alleine die Kostbarkeit bewundern dürfen.

Beitrag von „Enrico“ vom 7. Dezember 2011, 17:47

Hallo Michi,

vielleicht können dir meine Überlegungen etwas helfen.

da die Pflanze ausschliesslich solche Blüten ausbildet, ist diese Eigenschaft im Erbgut fixiert, es dürfte sich also um eine Mutante handeln. Bei der generativen Vererbung kommt ein Gensatz von der Mutter und einer vom Vater. Ich gehe davon aus, dass die Mutation nur in einem Erbsatz stattfand, d.h. es gibt einen normalen und einen mutierten Erbsatz. Da das Mutante Gen sich ausbildet, ist es vermutlich dominant über das normale.

Wenn du eine Kreuzung machst, wäre die Wahrscheinlichkeit 50%, dass das mutierte Gen weitergegeben wird. So gesehen wäre die Chance also nicht schlecht.

In der Praxis ist es aber so, dass das väterliche und das mütterliche Gen in einer

Wechselbeziehung stehen, d.h. sich gegenseitig beeinflussen. Gut möglich, dass ein Gen von einem anderen Gensatz das mutante Gen hemmen oder auch fördern kann. Wie es sich bei deiner Pflanze verhält wissen nur die Götter, ich denke aber, dass das väterliche und mütterliche Gen in einer sehr günstigen Konstellation zu einander stehen.

Quintessenz: ich würde eine Kreuzung wagen, aber nur ein paar wenige Sämlinge erwarten, bei denen das mutante Gen wieder dominant auftritt.

Gruss

Erich

Beitrag von „Michael.K“ vom 8. Dezember 2011, 05:56

Hallo Erich!
Danke für Dein Statement, sehr interessant, und vor allem hab ich jetzt den Ansporn damit zu experimentieren. Ich habe eine 2. Pflanze aus einer anderen Zucht von Herrn Leibeseder, der Thelo. bicolor mit einem bicolor v.albiflorus gekreuzt hatte. Dabei kam u.a. diese Pflanze heraus. Schlag mich, aber ich kann jetzt nicht sagen, ob die immer diese Blüten gemacht hat, aber auf jeden Fall würde sich das als Kreuzungspartner anbieten...

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 12. Dezember 2011, 19:47

Mensch, Michi, die sind ja beide wirklich Klasse. Wobei ich die zweite Blüte einfach genial finde. Was da wohl herauskommt, wenn man die beiden kreuzt? Ich würde es auf jeden Fall versuchen.

Beitrag von „kruseli“ vom 21. Dezember 2011, 08:03

Hallo Mischi,

die zwei Thelo. bicolor- Pflanzen sind echt sehr schön. Vermehr die Schönen doch durch Areolenpfropfung. Ich pesönlich habe das bei Thelos noch nicht probiert. Müßte aber auch funktionieren. Es wäre sicherlich eine Bereicherung solche Pfalnzen zu vermehren.

LG

Oliver

Beitrag von „Michael.K“ vom 21. Dezember 2011, 08:52

Hallo Oliver!

Danke für den Tipp--- Areolenpfropfung ist mir da fast ein wenig zu riskant. Ich möchte auf keinen Fall die Pflanzen verlieren. Und sprossen tun Thelos ohnehin nicht wirklich üppig. Oder hat jemand Erfahrung mit Areolenpfropfung bei der Gattung? Werd erst mal den generativen Versuch starten, vielleicht kommt ja da schon ordentlich was raus...